

Seit Ende 2001 gibt es Attac Karlsruhe, die Regionalgruppe des globalisierungskritischen Netzwerks. Wir haben über 300 Mitglieder und weitere über 400 Menschen lassen sich regelmäßig über unsere Info-Mailingliste informieren. Jetzt wollen wir mal was Neues ausprobieren, einen regelmäßigen Newsletter, der aktuell über unsere Veranstaltungen, Aktionen, Themen informieren soll. In knapper Form und bei Bedarf mit weiterführenden links für alle die es genauer wissen wollen. Der Newsletter wird über die bisherige Mailingliste verschickt und ist auf unserer Homepage www.attac.de/karlsruhe zu finden. Interessante Lektüre wünschen wir und freuen uns über Rückmeldungen an karlsruhe@attac.de.

1. Das erste Mal und wie geht's weiter? - Eindrücke vom ersten Attac-Stammtisch am 9. Oktober 2018

„Ich hatte gerade Zeit.“ *„Ich bin unzufrieden und will wissen, wie und wo sich andere engagieren.“* *„Ich will mehr tun, als nur Sticker kleben.“* Das waren einige der Gründe, die am 9. Oktober 18 neugierige Menschen (darunter eine Handvoll Attacies) im „Kleinen Ketterer“ in Karlsruhe zusammengeführt haben.

Eine kurze Vorstellungsrunde und schon ging's los: Von der „Neuen chinesischen Seidenstraße“ bis hin zur Frage „Welche Handlungsperspektiven haben wir Menschen nach der Wachstumsära?“ wurde einiges auf den Tisch gebracht. Die Zeit verging wie im Flug. Viele wichtige Themen konnten leider nur angerissen werden. Das wollen wir verbessern und nehmen eure Anregung auf, beim nächsten Stammtisch mehr Interaktion unter den Teilnehmern zu ermöglichen.

Nicht jeder interessiert sich für alles. Deshalb wollen wir in Kleingruppen (indem wir auch mal die Plätze tauschen) Raum schaffen, favorisierte Inhalte weiter zu vertiefen. So erfährt der Einzelne schneller, wo es schon Gleichgesinnte gibt, welche Aktionen geplant sind und wie er unterstützen kann. Ihr seht – wir lernen dazu.

Und jetzt auf zum **nächsten Stammtisch** am Dienstag **13. November um 19:30 Uhr** im „Kleinen Ketterer“. Wir freuen uns auf euch!

2. CETA -Aktionstag am 29.9.2018 in Karlsruhe – Was lief denn da?

CETA, das Umfassende Handels- und Investitionsschutzabkommen der EU mit Kanada, wird seit September 2017 in weiten Teilen vorläufig angewandt. Vollständig in Kraft treten kann es jedoch erst nach der Ratifizierung aller EU-Mitgliedstaaten. In Deutschland müssen sowohl der Bundestag als auch der Bundesrat CETA noch zustimmen.

Am Samstag 29. September 2018 fand bundesweit ein dezentraler Aktionstag statt. Der Demozug und die Kundgebung von „Gerechter Welthandel“ in Karlsruhe waren leider nicht so gut besucht wie erhofft. Das kann u. a. an den parallel stattfindenden Aktionen am Hambacher Forst gelegen haben, der zwischenzeitlich auch bei den Medien ein größeres Interesse gefunden hat als das Freihandels- und Investitionsabkommen zwischen der EU und Kanada.

Sicher haben wir aber durch viele Gespräche am Infotisch und das Verteilen von jeder Menge Flyern, die über CETA etc. aufklären, viele Menschen erreichen können. Einen Eindruck gibt es auch durch den Mitschnitt eines Musikbeitrags hier <https://youtu.be/hkKfZFDvMbl> Wir bleiben

auf jeden Fall dran. Denn wir dürfen CETA mit all seinen Konsequenzen für die Menschen nicht aus den Augen verlieren.

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte – deshalb hier ein paar Stimmungsbilder:



3. Das Kriegsschiff Karlsruhe bald auf allen Meeren? – Hintergründe und ein Leserbrief

Im Oktober hat der Karlsruher Gemeinderat nach hitziger Debatte einer erneuten Patenschaft für ein Kriegsschiff zugestimmt, nur Linke, Grüne und die Kultfraktion sprachen sich dagegen aus, dass die seit 2012 bestehende Tradition, dass Karlsruhe Patenschaften für Kriegsschiffe übernimmt, auch zum 6. Mal fortgesetzt wird. Ein Antrag, stattdessen die Patenschaft für ein Seenotrettungsschiff zu übernehmen, wurde abgelehnt.

Weltweite Militäreinsätze sind zunehmend Teil der deutschen Außen- und Wirtschaftspolitik. Dabei legt das Grundgesetz doch fest: „Der Bund stellt Streitkräfte zur Verteidigung auf.“ Offensichtlich findet „Verteidigung“ inzwischen global statt und hat eine umfassende Erweiterung erfahren. So stellt das Weißbuch der Bundeswehr klar: „Deutschlands sicherheitspolitischer Horizont ist global.“ Es wird massiv aufgerüstet, auch auf dem Meer. „Die Deutsche Marine ist permanent und weltweit im Einsatz“ (Bundeswehr). Die neuen Kriegsschiffe (Korvetten) zum Beispiel, die für etwa zwei Milliarden Euro angeschafft werden, sollen die wirtschaftliche und militärische Führungsrolle Deutschlands stärken. Ganz offen beschreibt die Marine ihren Auftrag: „90 Prozent des weltweiten Handels werden über See abgewickelt. Ohne funktionierenden Seeverkehr gibt es kein Wachstum. Nur wenn Rohstoffe und Zwischenprodukte geliefert werden, kann in Deutschland produziert und exportiert werden.“



Zum Thema ein Leserbrief vom Karlsruher Attaci Georg Rammer in den BNN: [link](#)

4. „Gescheiterte Globalisierung“ – Heiner Flassbeck und Paul Steinhardt – erfahren und diskutieren, warum der Markt eben nicht immer recht hat

Die Wirtschaftsökonomen Heiner Flassbeck und Paul Steinhardt entlarven in ihrem neuen Buch „**Gescheiterte Globalisierung – Ungleichheit, Geld und die Renaissance des Staates**“ systematisch das Dogma der liberalen Wirtschaftstheorien und zeigen auf, wie ein tragfähiges Konzept aussehen könnte. Im Rahmen der Karlsruher Bücherschau 2018 lesen sie aus diesem Buch und diskutieren mit uns. Eine Veranstaltung von Attac Karlsruhe und dem Börsenverein des Buchhandels. Von uns gibt es einen Infotisch.

Am 26. November 2018 ab 19:30 Uhr im Regierungspräsidium am Rondellplatz, Karl-Friedrich-Straße 17, 76133 Karlsruhe

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



5. Ausblick 2019 – Das erwartet euch am 26. Januar 2019 beim 13. Attac-Kongress

Viel ist passiert und vieles liegt noch vor uns. Deshalb freut euch über spannende Vorträge, Kultur, Erfahrungen austauschen, Kontakte knüpfen – am 26. Januar ist es wieder soweit:

Der Karlsruher Attac-Kongress startet unter dem Titel „**Solidarisch leben – gegen Verrohung und Menschenfeindlichkeit**“ in die nächste Runde. Folgende Referenten konnten wir gewinnen:

- Prof. Dr. Ulrich Brand, Politikwissenschaftler und Mitautor des Buches "Imperiale Lebensweise", Wien
- Prof. Dr. Jörg Reitzig, Volkswirt, "Schleckerpleite", Ludwigshafen/Rh.
- Dr. Thomas Seibert, Philosoph und Autor, Mitarbeiter von medico international, Institut Solidarische Moderne, Frankfurt
- und natürlich wieder Georg Rammer, Attac Karlsruhe

An den Details und einem Kulturbeitrag arbeiten wir noch – weitere Infos folgen.

Ort: Tollhaus, Alter Schlachthof 35, 76131 Karlsruhe-Oststadt

Zeit: Samstag 26.01.2019 14.00-18.30 Uhr

Vielleicht sehen wir uns ja beim nächsten Stammtisch am 13. November um 19:30 Uhr im „Kleinen Ketterer“?

Herbstlich motivierte Grüße,
euer ATTAC Karlsruhe Team